

Damit die Fähigkeiten von Beschäftigten auch mit Beeinträchtigungen möglichst gut eingesetzt werden können, sind häufig Anpassungen der Arbeitsbedingungen oder Hilfen notwendig.

In dieser Checkliste werden mögliche Belastungen aufgeführt, unabhängig davon, ob diese an dem zu besprechenden Arbeitsplatz vorhanden sind oder nicht. Es handelt sich dabei um eine Auswahl an physischen und psychischen Belastungen. Im Gespräch mit den Beschäftigten können Sie die Zutreffenden auswählen und vereinbaren, welche Belastungen durch Anpassungen oder Hilfen reduziert werden sollten und wie dies umgesetzt werden kann. In den freien Zeilen können Sie weitere Belastungen eintragen, die noch nicht aufgeführt sind. Wenn Sie sich auf psychische Belastungsfaktoren konzentrieren möchten, können Sie den Kurz-Fragebogen zur Arbeitsanalyse (KFZA) hier kostenfrei ausfüllen und auswerten lassen.

Die Checkliste ist für das individuelle Gespräch konzipiert und ersetzt nicht die für Arbeitgebende nach dem Arbeitsschutzgesetz verpflichtend durchzuführende Gefährdungsbeurteilung. In der Anlage finden Sie eine Übersicht zu den von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) benannten Gefährdungsfaktoren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Berufsgenossenschaften.



| Mögliche Belastung | Was sollte sich ändern? | Wie kann es umgesetzt werden? |
|--|-------------------------|-------------------------------|
| Temperatur (Hitze, Kälte) | | |
| Zugluft | | |
| Witterung (Regen, Sonne, Wind, Schnee) | | |
| hohe Luftfeuchtigkeit | | |
| störende Geräusche (z.B. brummende Deckenlampe, Ventilator, Heizung) | | |
| Arbeiten im Großraumbüro | | |
| Lärm | | |
| künstliche Beleuchtung | | |



| Mögliche Belastung | Was sollte sich ändern? | Wie kann es umgesetzt werden? |
|---|-------------------------|-------------------------------|
| weitere Einwirkungen (Rauch, Gas, Dämpfe, Staub) | | |
| erhöhte Unfallgefahr (Strom- schlag, Schnittverletzung, Verbrennung, Verkehrsgefah- ren) | | |
| erhöhte Gefahr von Stolpern, Rutschen, (Ab-)Stürzen | | |
| Akkord - taktgebundenes Arbeiten | | |
| Tragen von Schutzaus- rüstung erforderlich (Helm, Sicherheitsschuhe, Schutz- kleidung, Atemschutz) | | |
| erhöhte Infektionsgefahr | | |
| belästigende Gerüche | | |
| wiederholtes Arbeiten unter Zeitvorgaben, Termindruck | | |



| Mögliche Belastung | Was sollte sich ändern? | Wie kann es umgesetzt werden? |
|---|-------------------------|-------------------------------|
| Arbeiten, die außerordent- liche Leistung erfordern, Leistungsdruck | | |
| wiederholte gleichförmige bzw. monotone Tätigkeiten | | |
| Umgang mit Gefühlen, z.B. Aggression bei Kund*innen, Einfühlsamkeit bei Patient*in- nen, Abgrenzen gegen Gefüh- le anderer, Verarbeitung von äußeren Eindrücken | | |
| wiederholte Tätigkeiten mit hoher Aufmerksamkeit/Kon- zentration | | |
| Umgang mit Kritik | | |
| Konflikte mit Kolleg*innen oder Kund*innen bewältigen | | |
| Tätigkeiten, die häufig Ge- spräche, Absprachen oder Vereinbarungen mit anderen voraussetzen | | |
| sich dauerhaft neuen Ent- wicklungen am Arbeitsplatz anpassen müssen, Notwen- digkeit, ständig viel Neues zu lernen | | |



| Mögliche Belastung | Was sollte sich ändern? | Wie kann es umgesetzt werden? |
|--|-------------------------|-------------------------------|
| wenig eigenständig und/oder unter starker Kontrolle arbei- ten, nicht in Entscheidungen einbezogen werden | | |
| Isolation am Arbeitsplatz, wenig Kontakt zu anderen Menschen am Arbeitsplatz | | |
| Lange, umfangreiche Bespre- chungen | | |
| Kurzfristige Aufgaben- oder Terminänderungen | | |
| Schichtarbeit | | |
| Wechsel des Arbeitsortes mit Zeitzonen-Wechsel | | |
| Festes, unflexibles Arbeits- zeitmodell | | |
| Feste Pausenzeiten | | |



| Mögliche Belastung | Was sollte sich ändern? | Wie kann es umgesetzt werden? |
|--|-------------------------|-------------------------------|
| Fester Arbeitsort (z.B. kein mobiles Arbeiten) | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Quelle: in Anlehnung an Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Wegweiser Berufsumstieg, 2014



Anhang

Folgend finden Sie eine Übersicht der von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) benannten 10 Gefährdungsfaktoren:

- Mechanische Gefährdungen
- Elektrische Gefährdungen
- Gefahrstoffe, Brand- und Explosionsgefährdungen
- Biostoffe
- Thermische Gefährdungen
- Gefährdungen durch physikalische Einwirkungen
- Gefährdungen durch Arbeitsumgebungsbedingungen
- Physische Belastung
- Psychische Faktoren
- Arbeitszeitgestaltung

Quelle: BAuA. (2021). Handbuch Gefährdungsbeurteilung.

https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung/Gefaehrdungsbeurteilung/Handbuch-

Gefaehrdungsbeurteilung/Gefaehrdungsbeurteilung_node.html